

Leseprobe



O du fröhliche

Kleine Weihnachtsgeschichten zum Schmunzeln

20 Seiten, 14 x 17 cm, mit zahlreichen Farbabbildungen,
Broschur

ISBN 9783746242491

Mehr Informationen finden Sie unter st-benno.de

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© St. Benno-Verlag GmbH, Leipzig 2014

Zu Weihnachten geschieht nicht nur Besinnliches, sondern manchmal auch Urkomisches. Davon berichten beliebte Autoren wie Joachim Ringelnatz, Karl Heinrich Waggerl oder Arno Backhaus in kleinen humorvollen Geschichten. Zu dem warmherzigen Blick auf typisch Menschliches passen die zahlreichen stimmungsvollen Fotografien in dieser kleinen Geschichtensammlung. Ein besonderes Lesevergnügen, das man nur allzu gern teilt.



978-3-7462-4249-1
www.st-benno.de



benno

benno

O du fröhliche

Kleine Weihnachtsgeschichten zum Schmunzeln





Oh du fröhliche

Kleine Weihnachtsgeschichten
zum Schmunzeln

Dein Lächeln soll
für den, der friert,
der beste Mantel
aus Lammfell sein.

Irischer Segenswunsch

benno

Weihnachtsglanz

Er hatte getan, was er konnte, um seinem Schaufenster weihnachtlichen Glanz zu verleihen. Es fehlte weder an Tannengrün noch an Kerzen; auch silberne Glöckchen und sonstiger Flitter waren vorhanden. Er hatte aber noch mehr getan. Mitten in die Dekoration legte er eine offene Bibel.

Auf der aufgeschlagenen Seite war eine Stelle rot unterstrichen. So konnte nun jedermann lesen:

„Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“

Zwei Damen, die an dem Schaufenster vorübergingen, warfen einen Blick hinein. Da entdeckten sie natürlich auch die Bibel und den Bibelvers. Sagte die eine zur anderen: „Schrecklich, die ziehen doch heutzutage überall die Bibel mit hinein! Jetzt wahrhaftig auch noch beim Weihnachtsfest!“

Arno Backhaus

Zum 24. Dezember

Noch einmal ein Weihnachtsfest,
Immer kleiner wird der Rest,
Aber nehm ich so die Summe,
Alles Grade, alles Krumme,
Alles Falsche, alles Rechte,
Alles Gute, alles Schlechte –
Rechnet sich aus all dem Braus
Doch ein richtig Leben heraus.
Und dies können ist das Beste
Wohl bei diesem Weihnachtsfeste.

Ruhig sein, nicht ärgern, nicht kränken,
Ist das allerliebste Schenken;
Aber mit diesem Pfefferkuchen
Will ich es noch einmal versuchen.

Theodor Fontane

Weihnachten der Tiere

Die Tiere diskutierten einmal über Weihnachten. Sie stritten, was wohl die Hauptsache an Weihnachten sei.

„Na klar, Gänsebraten“, sagte der Fuchs, „was wäre Weihnachten ohne Gänsebraten!“

„Schnee“, sagte der Eisbär, „viel Schnee!“ Und er schwärmte verzückt: „Weiße Weihnachten!“

Das Reh sagte: „Ich brauche aber einen Tannenbaum, sonst kann ich nicht Weihnachten feiern.“

„Aber nicht so viele Kerzen“, heulte die Eule, „schön schummrig und gemütlich muss es sein, Stimmung ist die Hauptsache.“

„Aber mein neues Kleid muss man sehen“, sagte der Pfau, „wenn ich kein neues Kleid kriege, ist für mich kein Weihnachten.“

„Und Schmuck!“, krächzte die Elster, „jedes Weihnachtsfest kriege ich was: einen Ring, ein Armband, eine Brosche oder eine Kette, das ist für mich das Allerschönste an Weihnachten.“

„Na, aber bitte den Stollen nicht vergessen“, brummte der Bär, „das ist doch die Hauptsache. Wenn es den nicht gibt und all die süßen Sachen, verzichte ich auf Weihnachten.“

„Mach's wie ich“, sagte der Dachs, „pennen, pennen, das ist das Wahre. Weihnachten heißt für mich: mal richtig pennen!“

„Und saufen“, ergänzte der Ochse, „mal richtig einen saufen und dann pennen –“, aber dann schrie er „Aua“, denn der Esel hatte ihm einen gewaltigen Tritt versetzt: „Du Ochse, denkst du denn nicht an das Kind?“

Da senkte der Ochse beschämt den Kopf und sagte: „Das Kind, ja, das Kind, das ist doch die Hauptsache.“ – „Übrigens“, fragte er dann den Esel: „Wissen das die Menschen eigentlich?“

Johannes Hildebrandt



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Textnachweis:

Seite 2: Arno Backhaus, Weihnachtsglanz, aus: ders., Arnos Adverts- und Why-nachtsbuch
© 2001 by Joh. Brendow & Sohn Verlag GmbH, Moers
Seite 10: Karl Heinrich Waggerl, Wortüber das Christkind lächeln musste, aus: ders., Sämtliche
Weihnachtserzählungen © Otto Müller Verlag, Salzburg 2013
Seite 14: Johannes Hildebrandt, Weihnachten der Tiere, aus: ders., Das wichtigste an
Weihnachten © 2007 SCM Kläxbox im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, D-58452 Witten,
www.scm-klaxbox.de

Wir haben uns bemüht, alle Inhaber von Textrechten in Erfahrung zu bringen. Für weitere
Hinweise sind wir dankbar

Fotonachweis:

U1: © Oliver Playford/Fotolia.de; U2/S. 1, S. 16/U3: © Ewe Degiampietro/Fotolia.de;
S. 2/3: © Alex Starosetsev/Fotolia.de; S. 4/5: © monropic/Fotolia.de; S. 6/7: © kaiotte/Fotolia.
de; S. 8/9: © ChaotiC PhotographY/Fotolia.de; S. 10/11: © Felix von Vietsch/Fotolia.de;
S. 12/13: © Lichtbildnerin/Fotolia.de; S. 14/15: © Christian Jung/Fotolia.de; U4: © Patrizier-
Design/Fotolia.de

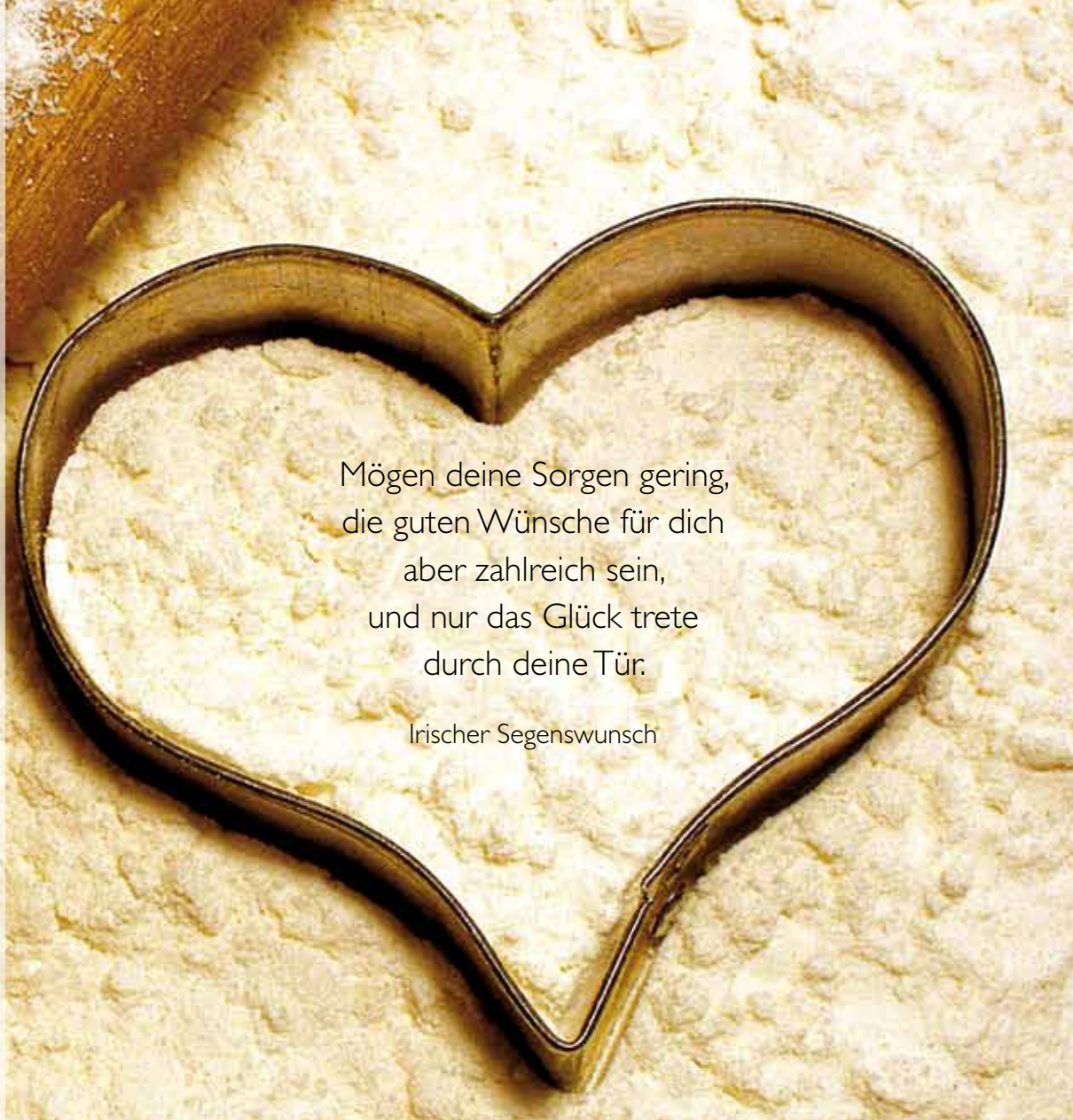
Besuchen Sie uns im Internet:

www.st-benno.de

Gern informieren wir Sie unverbindlich und aktuell auch in unserem Newsletter
zum Verlagsprogramm, zu Neuerscheinungen und Aktionen. Einfach anmelden unter
www.st-benno.de.

ISBN 978-3-7462-4249-1

© St. Benno Verlag GmbH, Leipzig
Covergestaltung: Ulrike Vetter, Leipzig
Gesamtherstellung: Arnold & Domnick, Leipzig (A)



Mögen deine Sorgen gering,
die guten Wünsche für dich
aber zahlreich sein,
und nur das Glück trete
durch deine Tür:

Irischer Segenswunsch